



1 | 2016

VBS kompakt

Informationen für die Mitglieder der Volks- Bau- und Sparverein | Frankfurt am Main eG

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 liegt hinter uns. Die Zahlen, die wir auf der diesjährigen Vertreterversammlung am 24. Juni präsentieren, können sich sehen lassen. Das ist ein Verdienst aller Menschen, die unsere Genossenschaft mit Leben füllen, die mit Engagement und Überzeugung für die genossenschaftliche Werte eintreten. Allen voran möchte ich an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen meinen Dank aussprechen für die geleistete Arbeit. 2015 war kein einfaches Jahr. Personelle Veränderungen sowie die stetig wachsende Nachfrage nach unseren Wohnungen verlangten uns viel ab. Wir haben diese Herausforderung erfolgreich gemeistert, im Team, als Einheit – genossenschaftstypisch eben.

In 2016 erwarten uns wieder viele interessante und anspruchsvolle Aufgaben. Was heißt erwarten, viele haben längst begonnen. So auch die Vorbereitungen für unsere Vertreterwahl. Diese findet zwar erst in 2017 statt, mit den Vorbereitungen geht es aber schon in diesem Jahr los. Den Anfang macht hier die Überarbeitung der Wahlordnung, die zwischenzeitlich abgeschlossen ist und der diesjährigen Vertreterversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Wichtigste Änderung: Fortan wählt die Vertreterversammlung die Genossenschaftsmitglieder, die dem Wahlvorstand angehören. In diesem Zusammenhang haben wir bereits die Bereitschaft von einigen Genossenschaftsmitgliedern erfragt, die schon in der Vergangenheit für den Wahlvorstand tätig waren und daher bestens mit dem Wahlprozedere vertraut sind. Vier der Mitglieder stehen dafür erneut zur Verfügung. Darüber freuen wir uns und hoffen auf die entsprechende Unterstützung in der kommenden Vertreterversammlung.

Der wichtigen Vertreterwahl widmen wir in dieser Ausgabe von VBSkompakt einen ausführlichen Artikel. Informieren und werben – das ist hier das Motto. Vielleicht wäre der Job als Vertreter ja auch etwas für Sie? Was Sie dabei erwartet lesen Sie in dem Artikel. In jedem Fall sollten Sie sich als wahlberechtigtes Mitglied Ihre Stimmabgabe bei der Vertreterwahl nicht entgehen lassen. Das gehört zur Mitsprache in einer Demokratie einfach dazu, erst recht, wenn es im erweiterten Sinne mit dem Grundbedürfnis Wohnen zu tun hat. **Deshalb: Beteiligen Sie sich an der Wahl, Ihre Stimme zählt!** Wir führen unsere Wahl wieder ganz bequem per Briefwahl durch. Die Unterlagen erhalten Sie im Frühjahr 2017.

Natürlich haben wir Ihnen mit dieser Ausgabe noch viele weitere interessante Beiträge aus unserer Genossenschaft zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Spaß!

Herzliche Grüße
Jörg Schumacher



aus dem Inhalt

VBS Intern

Mitgliedschaftsjubiläen und Geburtstage – Wir gratulieren! ..	2
Alles Gute Jan Drabowicz und Michael Röder –	
Herzlich willkommen Oliver Jung und Mario Massanek	2
25 Jahre bei der VBS eG	2
Vertreterwahl 2017	3
Neue Homepage der VBS eG	3
Zufriedenheitsbefragung	4
Gütesiegel „Sicher Wohnen in Hessen“	5
Rückblick: Modernisierungsmaßnahmen 2015	5
Baubeginn in der Guaitastraße	7
Neuer Spielplatz in der Homburger Landstraße	8
Grüner Hirschgraben	8
Gewinner des Langhals-Puzzle	8
Vertreterversammlung 2016	9
Gewerbemieter Weinlokal „Heimat“	9
TUS Steinbach „Sport vor Ort“	9
Wiedereinführung der Fehlbelegungsabgabe	10
Rauchwarnmelder – Wartung und Kontakt	10
Riederwaldtunnel – Update	10

VBS Sparen

Aktuelle Sparkonditionen	11
--------------------------------	----

VBS Service

Ansprechpartner und Notdienste	11
Impressum	11

VBS Reisen

Reiseüberblick 2016 Bott Reisen	12
---------------------------------------	----

Mitgliedschaftsjubiläen und Geburtstage – wir gratulieren!

Wir freuen uns, dass es Mieter gibt, die schon so lange bei uns wohnen wie Herr Joachim Ginkel. Er hatte 50 jährige Mitgliedschaft und gleichzeitig feierte er im Februar 2016 seinen 75 jährigen Geburtstag. Er ist außerdem als Vertreter der VBS eG für den Wahlbezirk Dornbusch tätig. Unser Hausmeister Andre Fay überreichte ein Geschenk.

Ebenfalls im Februar 2016 feierte Frau Ingrid Witthahn aus dem Stadtteil Ginnheim ihren 75 jährigen Geburtstag. Unser Hausmeister Arthur Konrad gratulierte im Namen der VBS eG und überreichte ihr ein Präsent.



Hausmeister Hr. Fay
mit Herrn Ginkel



Frau Witthahn mit
Hausmeister Hr. Konrad

Wir gratulieren allen übrigen Mitgliedern und Mietern, die ihren Geburtstag bzw. eine langjährige Mitgliedschaft feierten und übermitteln unsere herzlichen Glückwünsche! Bleiben Sie gesund und munter!

Alles Gute, Jan Drabowicz und Michael Röder – Herzlich willkommen, Oliver Jung und Mario Massanek!

In den wohlverdienten Ruhestand haben wir gleich zwei unserer langjährigen Mitarbeiter, die Herren Jan Drabowicz und Michael Röder, verabschiedet. Herr Drabowicz war seit dem 1. September 1992 in unserem Unternehmen als Technischer Betreuer beschäftigt, Herr Michael Röder war seit 16. Februar 1996 als Hausmeister für das Siedlungsgebiet Steinbach-Süd zuständig.

Nachfolger von Herrn Drabowicz ist Herr Oliver Jung. Seit 1. Januar 2016 verstärkt er unser Team in der Technischen Abteilung. Als gelernter Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister mit langjähriger Berufserfahrung verfügt er über ein umfangreiches technisches Know-How. Schwerpunkt der Tätigkeit von Hr. Jung ist die technische Betreuung der Modernisierungsmaßnahmen sowie die technische Bestandsbewirtschaftung.



Herr Jung an seinem
Arbeitsplatz



Herr Massanek
vor Ort in der Siedlung

Herr Mario Massanek ist seit dem 01. Januar 2016 als Hausmeister für Steinbach-Süd tätig und bringt hierfür die besten Voraussetzungen mit: Mehr als 30 Jahre Berufserfahrung mit Schwerpunkt im Dienstleistungsbereich der Heizungs- und Sanitärbranche. Für unsere Mieter in Steinbach-Süd ist Herr Massanek der kompetente Ansprechpartner vor Ort.

Wir wünschen Herrn Drabowicz und Herrn Röder für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Die Zusammenarbeit mit Hr. Jung und Hr. Massanek ist bereits erfolgreich gestartet, von der Fortsetzung sind wir überzeugt und freuen uns darauf!

25 Jahre bei der VBS eG

Dienstjubiläen sind immer ein schöner Anlass, weil sie die Verbundenheit der Mitarbeiter mit dem Unternehmen VBS eG zum Ausdruck bringen. So auch bei den Eheleuten Lothar und Karin Rummel.



Seit mittlerweile 25 Jahren wirken sie in unserer Genossenschaft. Anfangs noch im Außendienst tätig hat sich ihr Arbeitsplatz mittlerweile in unsere Frankfurter Geschäftsstelle verlagert. Herr Rummel ist hier als Gruppenleiter für die Hausmeister sowie als Sachgebietsleiter für die Haus- und Siedlungsbetreuung tätig. Seine Frau betreut die Bereiche Empfang, Registratur sowie Archivierung.

Liebe Frau Rummel, lieber Herr Rummel – wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Jubiläum und sagen Danke für die vielen Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Frau Michaela Wehling gratulierte im Namen des Betriebsrats und überreichte ein Geschenk.

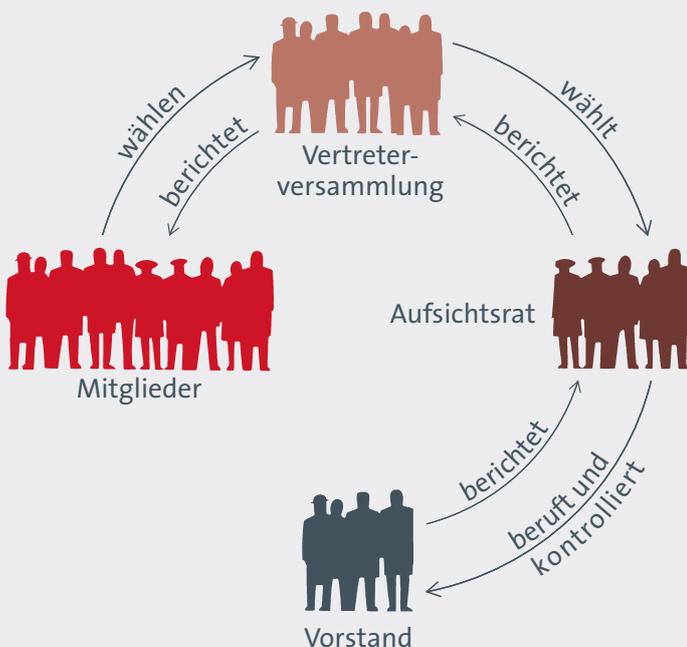
Vertreterwahl 2017

Die nächste Wahl zur Vertreterversammlung der VBS eG findet zwar erst in 2017 statt, die Vorbereitungen hierfür beschäftigen uns aber schon in diesem Jahr. Und zu einer guten Vorbereitung gehört es auch, dass man sich frühzeitig sowohl um die Ansprache an die Wählerinnen und Wähler kümmert, als auch um die Akquise von Kandidaten für das Amt des Vertreters. Beides wollen wir in der heutigen Ausgabe von VBS-kompakt gerne tun.

Was ist eine Wahl zur Vertreterversammlung?

Bei Genossenschaften ab einer gewissen Mitgliederzahl, dazu zählt die VBS eG, schreibt das Genossenschaftsgesetz vor, dass nicht die Mitgliederversammlung, sondern die Vertreterversammlung das höchste Beschlussorgan bildet. Die Vertreterversammlung setzt sich dabei aus den von den Genossenschaftsmitgliedern gewählten Vertretern zusammen. Die Anzahl der Vertreter ist in § 30 unserer Satzung geregelt. Demnach ist auf je 90 Mitglieder ein Vertreter zu wählen. Bei gegenwärtig rund 7.000 Mitgliedern beläuft sich die Vertreterzahl somit auf 78 Personen zzgl. Ersatzvertreter. Die Wahlen zur Vertreterversammlung finden alle fünf Jahre statt und werden in Form einer Briefwahl durchgeführt.

Die Vertreterversammlung ist das höchste Beschlussorgan der VBS eG und bildet damit das Fundament des Unternehmens. Die Vertreterversammlung beschließt u.a. über den Jahresabschluss, die Verwendung des Bilanzgewinns, den Investitions- und Finanzplan und beruft auch den Aufsichtsrat.



Angesichts der Bedeutung, die der Gesetzgeber der Vertreterversammlung beimisst, wäre es wünschenswert, wenn sich möglichst viele Genossenschaftsmitglieder an

der Wahl beteiligen, sei es durch die Abgabe ihrer Stimme oder auch durch eine Kandidatur als Vertreter. Bei den zurückliegenden Wahlen haben wir immer eine ordentliche Wahlbeteiligung erreichen können. Die Vertretermandate konnten stets vollzählig besetzt werden und es stand eine ausreichende Anzahl an Ersatzvertretern bereit. Dies ist auch unser Ziel für die kommende Vertreterwahl in 2017. Daher unser Aufruf:

- **Beteiligen Sie sich an der Wahl, Ihre Stimme zählt!**
- **Kandidieren Sie für das Amt des Vertreters!**

Was Sie als Vertreter der VBS eG erwartet?

Auf jeden Fall ein interessanter Job, soviel ist sicher! Sie bekommen nicht nur einen Einblick in die Geschäftspolitik der VBS eG und deren Ergebnisse, im Rahmen der Vertreterversammlung beschließen Sie diese sogar mit. Das ist in etwa vergleichbar mit der Beschlusskompetenz eines Aktionärs in einer AG. Nur das es eben in unserer Genossenschaft viel praxisnäher zugeht, da der Schwerpunkt unseres Tun und Handelns in der Bewirtschaftung unserer Immobilien liegt, zu denen insbesondere die bei uns wohnenden Mitglieder einen direkten Bezug haben. Als Vertreter können Sie auch gerne jederzeit Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge an uns herantragen. Das gehört für uns zu einer lebendigen Genossenschaft selbstverständlich dazu und die Erfahrung zeigt, dass nicht selten beide Seiten davon profitieren.

Grundsätzlich handelt es sich bei dem Vertreteramt um eine ehrenamtliche Tätigkeit. Für die Teilnahme an der jährlich stattfindenden Vertreterversammlung erhalten alle Vertreter und Ersatzvertreter eine Aufwandsentschädigung.

In Kürze werden wir auf unserer Homepage über sämtliche Details zur Vertreterwahl 2017 informieren. Hier können sich interessierte Mitglieder, die für das Vertreteramt kandidieren möchten, die Unterlagen für eine Kandidatur herunterladen. Sie möchten solange nicht warten? Einfach eine kurze E-Mail an vertreterwahl2017@vbs-frankfurt.de und wir senden Ihnen die Kandidaturerklärung umgehend zu.

Die Wahl selbst findet dann im Frühjahr 2017 statt. Die Briefwahlunterlagen gehen allen wahlberechtigten Mitgliedern auf dem Postweg zu.

Neue Homepage der VBS eG

Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, präsentiert sich die Homepage der VBS eG in einem neuen Gewand. Unter „vbs-frankfurt.de“ haben wir den Internetauftritt der Genossenschaft übersichtlicher, moderner und informativer gestaltet. Besonders stolz sind wir dabei auf unsere beiden neuen Info-Videos zu den Themen „Mitgliedschaft“ und „Sparen“, zwei wichtige Kernelemente unserer Genossenschaft.

Volks- Bau- und Sparverein
Frankfurt am Main eG

Intern Suche

Aktuelles Unternehmen Wohnen Sparen Service Downloads Kontakt & Ansprechpartner

Willkommen bei der VBS eG - Der Genossenschaft mit dem PLUS beim Wohnen

Unsere Öffnungszeiten
Kontaktieren Sie uns gerne in den Geschäftsstellen Frankfurt und Steinbach/Ts.
[mehr >>](#)

Infovideo VBS eG
Was Sie als Mitglied der VBS eG erwartet, zeigt Ihnen unser Video.
[mehr >>](#)

Wichtige Servicenummern
Hier finden Sie alle Servicenummern für die Bereiche Vermietung, Technik, Kasse und viele andere.
[mehr >>](#)

Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG
Großer Hirschgraben 20-26 | 60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 920719-0 | info@vbs-frankfurt.de
[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Kooperation Frankfurt
Die Wohnbaugenossenschaften

WIR BILDEN AUS
HK Ausbildungsbetrieb 2015/2016
Frankfurt am Main

DEUTSCHLAND

Wie gefällt Ihnen die neue Homepage? Lob, Kritik, Anregungen – schreiben Sie uns Ihre Meinung an info@vbs-frankfurt.de.

Zufriedenheitsbefragung

Vor drei Jahren erfolgte eine schriftliche Befragung aller unserer Mieter zur Qualität unserer Serviceangebote. Aufgrund der Ergebnisse haben wir insbesondere im Bereich unserer Öffnungszeiten sowie der telefonischen Erreichbarkeit einige Änderungen vorgenommen. Um zu ermitteln, ob unsere Schritte Ihren Wünschen gerecht wurden, haben wir im Januar 2016 eine persönliche Befragung aller Besucher unserer Geschäftsstelle über die Zufriedenheit mit unseren Öffnungszeiten durchgeführt. Hinzu kamen Fragen zum ersten Eindruck und zu den Wartezeiten.

Die Ergebnisse sind erfreulicherweise sehr positiv ausgefallen. Insbesondere die seit 2014 gültigen neuen Öffnungszeiten liegen für die überwiegende Anzahl der Befragten so günstig, dass uns auch Berufstätige nunmehr gut erreichen können.

In einem nächsten Schritt wollen wir Sie, unsere Mieter, über Ihre Zufriedenheit mit unserer telefonischen Erreichbarkeit befragen. Dies wird im Rahmen einer schriftlichen Befragung, voraussichtlich noch im zweiten Quartal dieses Jahres, geschehen. **Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme an der Umfrage – denn wir wollen unseren Service für Sie stetig ausbauen und verbessern!**

Gütesiegel „Sicher Wohnen in Hessen“ verliehen

Bei strahlendem Sonnenschein und unter reger Beteiligung zahlreicher Gäste sowie der regionalen Presse hat VBS-Vorstand Ulrich Tokarski am 6. April 2016 das Gütesiegel „Sicher Wohnen in Hessen“ aus den Händen des hessischen Ministers des Innern und für Sport Peter Beuth entgegen genommen. Ausgezeichnet wurde unsere Liegenschaft in der Reichelstraße 42 b und c in Frankfurt Ginnheim.

Neben dem Innenminister konnten wir Verbandsdirektorin Claudia Brännler-Grötsch von der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft und Abteilungsdirektor Harald Schneider von der Polizei Frankfurt zur Gütesiegelverleihung begrüßen.



Vorstand Ulrich Tokarski betonte in seiner Dankesrede vor allem die Bedeutung eines sozialen Miteinanders als wichtigsten Schutz vor kriminellen Übergriffen: „Wir betreiben hier im Quartier insgesamt 700 Wohnungen, mit Hausmeistern und einer sozialen Betreuung in unserer Altenwohnanlage. Man kennt sich hier, was für einen besseren Zusammenhalt sorgt und das Prinzip des wachsamen Nachbarn fördert. Dieses Konzept aus dem genossenschaftlichen Gedanken, der technischen Ausstattung und dem sozialen Engagement sorgt für eine nachhaltige Prävention vor allem gegen Einbrüche. Dass diese Maßnahmen voll aufgehen, wird durch die Tatsache belegt, dass wir das Gütesiegel „Sicher Wohnen in Hessen“ bereits zum dritten Mal verliehen bekommen.“

Innenminister Peter Beuth unterstrich die Bedeutung von Sicherheit als wichtigem Baustein für die Lebensqualität. „Einbrüche bedeuten für die Betroffenen immer einen großen Einschnitt in ihren persönlichen Lebensbereich. Dabei geht es nicht allein um den materiellen Schaden, sondern auch um das nicht so schnell weichende Angst- und Unsicherheitsgefühl in der Wohnung.“ Im vergangenen Jahr wurden alleine in Hessen knapp 11.600 Einbrüche

registriert. In Frankfurt ist die Zahl der Einbrüche dagegen leicht auf 2.111 Taten gesunken.

„Grund hierfür sind sicher Maßnahmen, wie wir sie in der Reichelstraße zum Schutz der Bewohner vor Einbrüchen bereits in der Planung getroffen haben. Dazu gehören spezielle Sicherheitstüren- und -fenster, eine moderne Videosprechanlage sowie eine dauerhafte Beleuchtung von Stellplätzen und Hauseingängen, ergänzt durch zusätzliche Strahler, die auf Bewegung reagieren. Aber auch in der architektonischen Planung wurde z. B. bereits berücksichtigt, dass alle Wege zwischen den Gebäuden gut einsehbar sind und die der Hauseingangsbereich keine „Versteckwinkel“ aufweist“, beschreibt Ulrich Tokarski das Gesamtkonzept. „Ich danke an dieser Stelle vor allem der Polizei Frankfurt für die fachliche Beratung sowie dem Gemeinnützigen Siedlungswerk für die professionelle Planung.“

Im Anschluss an die Verleihung und die feierliche Anbringung der Plakette konnten sich die Gäste bei einem Rundgang selbst einen Eindruck von den Sicherheitsvorkehrungen und der baulichen Konzeption verschaffen.

Seit 2006 vergibt der Verband der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft (VdW) gemeinsam mit dem hessischen Innenministerium das Gütesiegel „Sicher Wohnen in Hessen“. Dabei werden Wohnprojekte ausgezeichnet, die das Thema Sicherheit und Einbruchschutz bei Neubauten oder Sanierungen besonders berücksichtigen. Auch Maßnahmen zum generationsübergreifenden Zusammenleben und zum Zusammenspiel zwischen privatem und öffentlichem Raum werden honoriert. Zehn mal wurde das Gütesiegel bereits an Projekte in Frankfurt vergeben, davon alleine drei Mal an die VBS eG.

Rückblick zu den Modernisierungsmaßnahmen 2015

Modernisierung, Reichelstr. 13-17, Frankfurt am Main

Die Bauarbeiten zur Modernisierung der Liegenschaft in der Reichelstraße 13-17 in Frankfurt Ginnheim starteten im Februar 2015 und konnten Ende März dieses Jahres abgeschlossen werden. In 18 Wohneinheiten wurden im bewohnten Zustand umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde eine neue Zentralheizung in Brennwerttechnik mit Warmwasserversorgung über Etagenstationen eingebaut. Das Dach wurde neu eingedeckt und mit einer Solaranlage ausgestattet. Auch im Bereich Isolierung und Wohnklima hat sich einiges getan. Die Kellerwand wurde von außen abgedichtet und die Kellerdecke neu gedämmt, zudem wurden die Kelleraußentreppe erneuert sowie Kellerverschläge aus Metall installiert.

Neue Dämmungen erhielten zudem die Fassade mit 160 mm Mineralwolle und die oberste Geschossdecke begehbar

mit 180 mm. Darüber hinaus erfolgte der Einbau einer zentralen Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Die neuen 3-fachverglaste Fenster und die Vorsatzrolläden in allen Geschossen leisten einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität, der Einsparung von Energie sowie zum Sicherheitsaspekt. Dazu gehören auch die neuen Hauseingangstüren, der Austausch der Wohnungseingangstüren sowie die neue Sprechanlage. Ein weiteres Highlight und ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität sind sicher die vorgestellten Balkonanlagen, die Renovierung der Treppenhäuser sowie die Neugestaltung der Außenanlagen. Die Liegenschaft ist nun ein Effizienzhaus 100 gemäß den KfW-Bestimmungen.

Modernisierung, Am Alten Volkshaus 1 + 2, Dunckerstr. 1/ Roscherstr. 3-5, Dunckerstr. 3-9 und 4-10 in Frankfurt-Riederwald



Baubeginn in diesen Liegenschaften war der Januar 2015, Ende März 2016 wurden die Bautätigkeiten, die in den 33 Wohneinheiten und einem Einfamilienhaus im bewohnten Zustand durchgeführt wurden, abgeschlossen.



In der Dunckerstraße 4-10 wurde eine neue Zentralheizung inkl. Warmwasserversorgung eingebaut, die anderen Woh-

nungen wurden angeschlossen. Eine zentrale Abluftanlage ergänzt diese Maßnahmen. Es erfolgte zudem eine neue Dacheindeckung mit Biberschwanz und Naturschiefer mit Ausnahme der Dunckerstraße 3-9, die bereits mit Frankfurter Pfanne ausgestattet ist.



Um deutlich mehr Energie einsparen zu können, wurden die Fassade, die oberste Geschossdecke mit der Möglichkeit der Begehung und die Kellerdecke neu gedämmt. 2-fachverglaste Fenster sowie Klappläden unterstützen diese Maßnahmen. Der Keller erhielt Verschlüsse aus Metall sowie neue Außentreppen. Im Innenbereich wurden die Treppenhäuser renoviert, neue Hauseingangstüren aus Holz und zum Teil auch neue Wohnungstüren installiert sowie eine neue Sprechanlage eingebaut. Auch die Außenanlagen inklusive des Wegebbaus wurden modernisiert. Alle Maßnahmen erfolgten wie immer in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt der Stadt Frankfurt.

Modernisierung, Kreuzerstr. 14-16, Frankfurt am Main

Der Umbau der 30 Wohneinheiten im bewohnten Zustand startete im Februar 2015 und wird bis Ende April 2016 durchgeführt sein. Unter energetischen Gesichtspunkten



wurden folgende Maßnahmen durchgeführt: Der Einbau einer Zentralheizung mit Brennwerttechnik und Warmwasserversorgung über Etagenstationen, der Einbau einer zentralen Wohnraumlüftung (Abluftanlage), eine im Garten befindliche Luft-Wasser-Wärmepumpe, die Kelleraußenwandabdichtung auf der Gartenseite und die Dämmung von Fassade, Kellerdecke und der obersten Geschossdecke mit Begehung sowie 3-fachverglaste Fenster in allen Wohnungen.

Das Dach wurde neu eingedeckt und mit einer Solaranlage versehen. Der Keller erhielt neue Außentreppe sowie Verschlüsse aus Metall. Der Sicherheit und der optischen Aufwertung dienen die neue Sprechanlage, die Vorsatzrollläden in allen Geschossen sowie die neuen Hauseingangs- und Wohnungstüren.

Eine deutliche Verbesserung der Wohnqualität stellen die Maßnahmen zur Balkonsanierung straßenseitig, die komplett neuen vorgestellten Balkonanlagen der anderen Einheiten sowie die Renovierung der Treppenhäuser dar. Auch der Außenanlagen inkl. dem Wegebau wurde ein „update“ zuteil. Die Liegenschaft ist nun ein Effizienzhaus 100 gemäß den KfW-Bestimmungen.

Modernisierung, Bornhohl 31–33, Steinbach

Neben den Frankfurter Liegenschaften wurden auch in Steinbach im Zeitraum von April 2015 bis Ende März 2016 zwölf Wohneinheiten im Bornhohl 31–33 in bewohntem Zustand modernisiert.



Neben der neuen Zentralheizung mit Brennwerttechnik und einer Warmwasserversorgung über Etagenstationen sorgen vor allem der Einbau einer Luft- Wärmepumpe, die Ausstattung mit einer zentralen Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, die Abdichtung der Kelleraußenwand, die Dämmung von Fassade, Geschossdecke und Kellerdecke, neue 3-fachverglaste Fenster, Vorsatzrollläden in allen Geschossen sowie die neue Dacheindeckung inklusive Solaranlage für erhebliches Energieeinsparungspotential.

Im Kellerbereich wurden Verschlüsse aus Metall eingebaut sowie die Außentreppe erneuert.

Im Innenbereich wurden die Treppenhäuser renoviert, die Wohnungseingangstüren ausgetauscht sowie eine neue Sprechanlage installiert. Eine weitere Aufwertung erfuhr die Liegenschaft durch die Sanierung der Balkonanlagen und der Neugestaltung der Außenanlagen und Wege. Das Gebäude erfüllt nun die Voraussetzungen für ein Effizienzhaus 100 gemäß den KfW-Bestimmungen.

Baubeginn in der Guaitastraße

Der Startschuss für unser Neubauvorhaben in der Guaitastraße erfolgte planmäßig im Januar mit dem Abriss der auf dem Grundstück befindlichen Garagen. Der nächste Schritt, der Aushub der Baugrube, ließ dann zunächst etwas auf sich warten. Der Grund: Außerplanmäßige Bodenanalysen. Diese wurden erforderlich, da der Entsorgung des Erdmaterials auf den Deponien heutzutage vielschichtige Untersuchungen vorausgehen müssen, u.a. auch auf Schadstoffe. Diesbezüglich kam es zu keinen Auffälligkeiten, so dass dann im März mit ein wenig Verzögerung die Bagger anrollen konnten.

Ein kleines Malheur passierte während der Aushubarbeiten, als der Bagger ein auf dem Grundstück quer verlegtes und in keinen Plänen eingezeichnetes Kabel von Unitymedia erwischte. Daraufhin kam es zu einem kurzzeitigen Ausfall von TV, Internet u. Telefonie in den angrenzenden Wohnbereichen.



In den kommenden Wochen und Monaten prägen die Rohbauarbeiten das Bild auf der Baustelle, bevor dann der Dachdecker im Frühsommer sozusagen den „Deckel“ auf das Gebäude legt. Anschließend verlagern sich die wesentlichen Arbeiten in das Innere des Gebäudes.

Da Baustellen naturgemäß nicht geräuschlos vonstatten gehen, erhalten die von dem Neubauprojekt unmittelbar

betroffenen Mieter dafür einen finanziellen Ausgleich. **An dieser Stelle bedanken wir uns bereits ganz herzlich für Ihr Verständnis!**

Wenn Sie unseren „neuen Neubau“ näher kennen lernen möchten – schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei. Wir haben Ihnen hier viele interessante Informationen zusammengestellt und zeigen aktuelle Fotos von der Baustelle. Auf der Homepage informieren wir auch, ab welchem Zeitpunkt wir Wohnungsgesuche entgegen nehmen (frühestens ab Anfang 2017). Bis dahin bitten wir alle interessierten Mitglieder noch um etwas Geduld.

Neuer Spielplatz in der Homburger Landstraße

Schon seit längerer Zeit bot der kleine Sandkasten auf dem Spielplatz der Liegenschaft in der Homburger Landstraße den Kindern keine ausreichenden Möglichkeiten mehr, sich auszutoben. Nach Gesprächen mit den Familien und Großeltern vor Ort haben wir uns für eine komplette Neugestaltung des Spielplatzes entschieden. Das gesamte Spielplatzareal wurde vollflächig mit Fallschutzrasengitterelementen ausgelegt, so dass es nun in die bereits vorhandene Wiese integriert ist. Die neuen Spielgeräte bestehen aus wetterfesten, farbigen Aluminium-Kombinationen und beinhalten zwei Schaukeln, einen Kletterturm, eine Rutsche sowie eine Hängebrücke. Darüber hinaus gibt es einen neuen Sandkasten sowie eine Sitzgruppe. Eltern, Großeltern und Kinder freuen sich über den neugestalteten Platz, der zum Toben und Spielen einlädt und garantiert eine Menge neuer Abenteuer bereithält.



Grüner Hirschgraben

Rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn haben wir unsere Geschäftsstelle im Hirschgraben durch einige Bepflanzungen verschönert. Neben der optischen Bereicherung hat die Neugestaltung aber auch einen praktischen Nutzen: Insbesondere in den Sommermonaten sind in der Umgebung zahlreiche Touristen unterwegs, die die Fensterbänke als Sitzgelegenheit nutzen und so auf lange Sicht beschädigen. Die Bepflanzung soll die kostspielige Zweckentfremdung nun verhindern. Die Blumenbeete sind an ein automatisches Bewässerungssystem angeschlossen – der Sommer kann also kommen!



Gewinner des Langhals-Puzzle

Die Verlosung der Einsendungen unserer VBS-Puzzle-Aktion aus der letzten Ausgabe hat stattgefunden. Kurz vor Weihnachten konnten sich vier Kinder, die das Puzzle zusammengeklebt und eingeschickt hatten, ihre Überraschung abholen.



Damit hatte jedes Kind ein weiteres kleines Geschenk unter dem Tannenbaum! Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“ und vielen Dank für die Teilnahme!

Vertreterversammlung 2016

Liebe Vertreter und Ersatzvertreter, bitte zücken Sie jetzt einen Stift und notieren sich folgenden Termin in Ihrem Kalender:

Unsere 68. Vertreterversammlung findet am Freitag, den 24. Juni 2016, 17:00 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, 60435 Frankfurt, statt.

Wir freuen uns schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Eine schriftliche Einladung folgt.

Gewerbemieter: „Heimat“ – Weinlokal mit Restaurant

Mit einem Besuch in der „Heimat“ beenden wir unsere Serie „Gewerbemieter der VBS eG“. Die Räumlichkeiten des Weinlokals mit Restaurantbetrieb wurden 1956 erbaut und beherbergten zunächst ein Café mit angeschlossenem Kiosk, später eine Jazzkneipe. 1999 wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Nachdem es lange Zeit leer stand, führen die Geschäftsführer Sabine Fey und Oliver Donnecker seit 2009 die in Anlehnung an den Ursprungszustand hergerichtete „Heimat“.



Neben rund 500 europäischen Weinen umfasst die Karte auch ein reichhaltiges Speiseangebot mit warmen Gerichten sowie einer Auswahl an Käse- und Schinkenspezialitäten. Das Essen wird unter Leitung des Chefkochs Gregor Nowak zubereitet und entspricht einem gehobenen Standard. Um das Wohl der Gäste kümmern sich außerdem drei weitere Köche, ein Sommelier und fünf Teilzeitkräfte.

Geöffnet hat die „Heimat“ jeden Tag von 18.00 bis 01.00 Uhr. Speisen werden bis 23.00 Uhr angeboten. Die kleine, aber feine Lokalität bietet Platz für bis zu 50 Personen – bei gutem Wetter auch auf der Terrasse. Wer das vielfältige Weinsortiment sowie die gehobene klassische Küche genießen möchte, sollte vorher unbedingt reservieren.



Heimat | Berliner Straße 70 | 60311 Frankfurt
Tel.: 069 2972 5994 | www.heimat-frankfurt.de

TUS Steinbach „Sport vor Ort“

Als Genossenschaft liegt uns natürlich auch die Gesundheit unserer Mieter am Herzen. Neben einer ausgewogenen Ernährung kann auch regelmäßiger Sport einen wichtigen Beitrag leisten, um gesund zu bleiben. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen heute die Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. (TUS) vorstellen.



Die TUS bietet Interessierten ein breites Spektrum an Sportarten. Dieses umfasst neben einer Vielzahl an Betätigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche auch spezielle Angebote für Erwachsene und Senioren.

Neben klassischen Sportarten und Turndisziplinen wie z.B. Handball, Badminton, Geräteturnen oder Gymnastik hat die TUS auch ausgefalleneren Aktivitäten im Angebot, wie Le Parkour, Freerunning oder Tricking; diese sind vor allem bei jüngeren Mitgliedern sehr beliebt. Darüber hinaus werden auch Kampfsportarten wie Judo, Aikido oder Taekwondo angeboten.

Zusätzlich gibt es folgende Gesundheitssportangebote: PME-Progressive Muskelentspannung, Rückengymnastik, Pilates, Yoga und Nordic Walking. Hier erhalten die Teilnehmer auch teilweise Zuschüsse von den Krankenkassen.

Unabhängig von Altersgruppe und gewähltem Angebot können zunächst **drei kostenlose Probetrainings** absolviert werden, bevor sich ein Teilnehmer für eine feste Mitgliedschaft entscheidet. Der Mitgliedsbeitrag für Kinder beträgt 8,00 € pro Monat, Erwachsene zahlen 13,00 € im Monat. In bestimmten Fällen (z.B. bei geringem Einkommen oder Empfang von Sozialleistungen) können Vereinsbeiträge auch vom Hochtaunuskreis übernommen werden.

Informationen hierzu sowie zu Angebot und Teilnahme erhalten Sie über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 06171 – 982184 oder im Internet unter www.tus-steinbach.de.

Wiedereinführung der Fehlbelegungsabgabe

Mieter von Sozialwohnungen müssen unter Umständen ab 1. Juli 2016 mehr Miete zahlen. Nämlich dann, wenn ihr Einkommen zu hoch für den Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung ist.

Die Fehlbelegungsabgabe war 2011 abgeschafft worden. Die schwarz-grüne hessische Landesregierung hatte aber im Koalitionsvertrag im Herbst 2013 vereinbart, die Abgabe wieder einzuführen. Das entsprechende neue Gesetz wurde zwischenzeitlich verabschiedet.

Die Abgabe soll sich künftig an der Miethöhe orientieren und nicht mehr wie früher als Pauschale erhoben werden. Eine Fehlbelegungsabgabe muss danach zahlen, wer in einer geförderten Sozialwohnung wohnt und die derzeit geltenden Einkommensgrenzen der Hessischen Wohnraumförderung um mindestens 20 % überschreitet. Die Höhe der Fehlbelegungsabgabe ist gestaffelt und richtet sich nach der Höhe der Überschreitung der Einkommensgrenzen. Abhängig davon, um wie viel das Haushaltseinkommen die Einkommensgrenzen überschreitet, muss ein bestimmter Prozentsatz der Differenz zwischen Fördermiete und einem festgelegten Höchstbetrag als Fehlbelegungsabgabe gezahlt werden.

Befreit von der Pflicht zur Leistung der Fehlbelegungsabgabe sind in der Regel alle Mieter, die öffentliche Leistungen beziehen. Gleiches gilt zwei Jahre ab Bezug der Wohnung für Mieter, deren Einkommen nach Einzug steigt.

Die Höhe der Fehlbelegungsabgabe wird immer für jeweils zwei Jahre festgelegt. Danach erfolgt eine erneute Befragung durch die zuständige Kommune. Ist keine wesentliche Änderung des Einkommens zu erwarten (z.B. bei Rentnern), kann eine Festlegung für bis zu vier Jahren erfolgen.

Die Kommunen sind bereits fleißig bei der Erhebung der für die Berechnung notwendigen Daten. Auf Anfrage der Kommune ist auch die Genossenschaft als Vermieterin verpflichtet, Fragen über den Mieter, den Beginn des Mietverhältnisses sowie die Miethöhe zu beantworten. Die Berufung auf einen möglicherweise entgegenstehenden Datenschutz entfällt aufgrund der gesetzlichen Grundlage.

Rauchwarnmelder – Wartung und Kontakt

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie noch einmal darauf hinweisen, dass wir den Brandschutz-Dienstleister gewechselt haben. Dies hatten wir bereits in der VBSkompakt-Ausgabe 1-2015 vermeldet.

Schon seit letztem Jahr betreut statt Techem das Unternehmen **w + p Brandschutz** die Wartung der Rauchmelder in Ihren Wohnungen und ist auch für deren Störungsbeseitigung zuständig. Die Wartung erfolgt jährlich und wird Ihnen per Aushang rechtzeitig mitgeteilt. Sollte der Rauchwarnmelder einen Warnton abgeben, bitten wir Sie, sich nicht mehr mit der Techem in Verbindung zu setzen, sondern die W&P Brandschutz-Service-Hotline unter 01805-340 112 (14 ct/Min. Festnetz, Mobil teurer) zu nutzen.

Riederwaldtunnel – Update



In der VBSkompakt-Ausgabe 2/2014 haben wir Sie über das bevorstehende Großprojekt „Riederwaldtunnel“ informiert. Der dort angekündigte Beginn der Bauarbeiten wurde nun verschoben. Wie Sie vielleicht bereits aus den Medien erfahren haben, verzögert sich der Start des Vorhabens voraussichtlich bis zum Jahr 2018. Das starke Wachstum der Stadt Frankfurt und die damit einhergehende Zunahme der Verkehrsbelastung machen eine Überarbeitung der Pläne notwendig.

Konkret geht es dabei um eine mögliche Erweiterung der Lärmschutzaufgaben und der lufthygienischen Maßnahmen. Auch die geplanten Vorkehrungen zum Natur- und Artenschutz sowie der landschaftspflegerische Begleitplan stehen auf dem Prüfstand. Zudem kommt es durch Anwohnerklagen zu zahlreichen Planänderungsverfahren. Da die genannten Punkte zu einer Optimierung des Bauvorhabens beitragen, begrüßt die VBS eG die Überarbeitung, auch wenn dies eine verzögerte Fertigstellung des Autobahntunnels im Jahr 2025 zur Folge hat.

Sparen Sie bei uns – attraktiv und sicher

(Für Mitglieder und deren Angehörige)

Unsere Produkte und aktuelle Konditionen:

	Laufzeit	Zinssatz	
Festzinssparen	1, 2 oder 3 Jahre, Zinssatz fest		
	ab € 2.500,- ab € 25.000,-		
	1 Jahr	0,20 %	0,30 %
	2 Jahre	0,60 %	0,70 %
	3 Jahre	0,90 %	1,00 %
Zuwachssparen	5 Jahre	fest	fest
	ab € 1.500,- ab € 15.000,-		
	1. Jahr	0,30 %	0,50 %
	2. Jahr	0,60 %	0,80 %
	3. Jahr	1,00 %	1,20 %
	4. Jahr	1,30 %	1,50 %
	5. Jahr	1,80 %	2,00 %
Ratensparen		fest	Bonus*
	Bonusratensparvertrag	7 Jahre	0,75 % 12,00 %
	VL-Ratensparen mit Bonus	7 Jahre	0,75 % 12,00 %

Anspardauer: 6 Jahre Festlegungsfrist: 7 Jahre

*Der Bonus wird einmalig am Ende der Laufzeit auf die vertragsgemäß eingezahlten Leistungen gewährt.

Spareinlagen	variabel	
m. Kündigungsfrist	3 Mon.	0,30 %
	12 Mon.	0,40 %
	48 Mon.	1,00 %

Stand: 22.05.2015, Änderungen vorbehalten

Die aktuellen Konditionen können Sie auch unserer Internetseite www.vbs-frankfurt.de entnehmen.

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne:

Frau Torabi (069) 92 07 19 – 36
Frau Biedermann (069) 92 07 19 – 28

Öffnungszeiten Kasse:

Montag und Donnerstag 08.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber: Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG
Redaktion: Ulrich Tokarski, Vorstandsvorsitzender, Jörg Schumacher (v.i.S.d.P.), Vorstand Karin Lenz, Vorstand
Erscheinungsdatum: 12. Mai 2016
Produktion: Layout: Medienagentur Stoye
Druck: Planmedien plus
Fotos: Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Ihr direkter Kontakt

www.vbs-frankfurt.de, info@vbs-frankfurt.de

Serviceummern

Zentrale	(069) 92 07 19 – 0
Vermietung	(069) 92 07 19 – 500
Technik	(069) 92 07 19 – 800
Kasse/Spareinrichtung	(069) 92 07 19 – 100
Betriebskosten	(069) 92 07 19 – 200

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, Donnerstag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:30 Uhr

Servicecenter Frankfurt

Großer Hirschgraben 20 – 26, 60311 Frankfurt

Öffnungszeiten (Vermietung, Kasse)

Montag, Donnerstag	08:00 – 13:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr

Servicecenter Steinbach

Eschborner Straße 14, 61449 Steinbach

Öffnungszeiten

Montag	08:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr

Ihre Hausmeister in den Siedlungen

Grundsätzlich gilt: Alle erforderlichen Reparaturen sind dem Hausmeister zu melden.

Hausmeisterbüros Frankfurt

Ioannis Dangaris	(069) 92 07 19 – 130
Rödelheim, Lohoffstraße 2	
Andre Fay	(069) 92 07 19 – 120
Walter-Kolb-Siedlung, Homburger Landstr. 67	
Arthur Konrad	(069) 92 07 19 – 140
Ginnheim, Reichelstr. 50	
Pascal Heberlein	(069) 92 07 19 – 160
Riederwald I, Am Erlenbruch 24	
Erik Felgner	(069) 92 07 19 – 150
Riederwald II, Schulze-Delitzsch-Straße 1	

Hausmeisterbüros Steinbach

Mario Massanek	(069) 92 07 19 – 180
Steinbach Süd, Berliner Straße 58	
Antonio Witzel	(069) 92 07 19 – 170
Steinbach Nord, Bahnstraße 50	

Öffnungszeiten

Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr
----------	-------------------

Dienstzeiten

Montag, Donnerstag	07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	08:30 – 17:00 Uhr
Freitag	07:30 – 12:45 Uhr

Hausmeisternotdienst außerhalb der Dienstzeiten

Einheitliche Notdienstnummer (069) 92 07 19 – 99
(in Kooperation mit dem Allianz-Handwerkerservice)

Notfälle

Bei Notfällen, die einen der nachfolgenden Bereiche betrifft, wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Ansprechpartner:

Frankfurt

Zentrale Störungsannahmestelle für Gas, Wasser, Strom und Stadtbeleuchtung: Mainova AG (069) 21 38 81 10

Steinbach

Gas: Mainova AG (069) 21 38 81 10

Wasser: Wasserversorgung Steinbach GmbH (06171) 509 – 120

Strom und Stadtbeleuchtung: Syna GmbH (069) 31 07 23 33

Feuerwehr

112

Abflussverstopfung, Elektroanlagen, Schlüsseldienst

Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Servicenummer an (Hinweis-Schild im Eingangsbereich Ihrer Wohnanlage). Schäden an Elektro-Haushaltsgeräten können und dürfen diese Firmen nicht reparieren. Hier müssen Sie den Service der einzelnen Herstellerfirmen in Anspruch nehmen.

Tagesfahrten

08.07.2016

► **Babenhausen: Romantik pur – Fachwerk und betörender Rosenduft**

Rundgang durch die ehemalige Residenzstadt und Besuch des Rosengartens! Fahrt im Reisebus, einstündiger Stadtrundgang durch Babenhausen, Besuch des Rosengartens, Mittagseinkehr (Selbstzahler).

Abfahrt am Hauptbahnhof: 9.30 Uhr

Preis: € 25,-

23.07.2016

► **Frankfurter Unorte, Teil II: Frankfurts geheime Schätze**

Stadtführer Christian Setzepfandt führt zu spannenden Orten, fernab von ausgetretenen Touristenpfaden. Fahrt im Reisebus, 2 1/2-stündige Stadtrundfahrt und -gang mit dem bekannten Buchautor.

Abfahrt am Hauptbahnhof: 15.00 Uhr

Preis: € 22,-

20.09.2016

► **Mode im Spessart: Leidersbach mit anschließender Einkehr in Heimbuchenthal**

Einkaufen mit Zeit und guter Beratung! Fahrt im Reisebus, Modenschau mit Frühstück.

Abfahrt am Hauptbahnhof: 8.45 Uhr

Preis: € 20,-

20.10.2016

► **Spessart: Zur Gaumenfreude Bauernente**

Hier kommen wir jedes Jahr gerne wieder her! Fahrt im Reisebus, Mittagessen: Dreigangmenü mit halber Ente in Orangensauce, Kaffee und Kuchen.

Abfahrt am Hauptbahnhof: 10.15 Uhr

Preis: € 42,-

11.11. / 16.11. / 19.11. / 20.11.2016

► **Vogelsberg: Gänseessen in Schotten**

Brust und Keule, Rotkraut und Rosenkohl, dazu hausgemachte Klöße – einfach lecker! Fahrt im Reisebus, Gänseessen, Kaffee und zwei Stück Blechkuchen.

Abfahrt am Hauptbahnhof: 10.15 Uhr

Preis: € 45,-



Das komplette Reiseangebot finden Sie auf unserer Homepage unter „Kooperationspartner“

Bonusreisen

7-Tagesfahrt vom 01.08. – 07.08.2016

► **In die Hohe Tatra – in eines der letzten Naturparadiese Europas**

Fahrt im modernen Reisebus, Kofferabholservice, Frühstück am Anreisetag, durchgehende örtliche Reiseleitung vom 1. bis 7. Tag, sehr interessantes Ausflugsprogramm, Unterbringung in 4-Sterne-Hotels mit HP, 4 Nächte direkt am Tschirmer See, Eintritte inklusive!



Reisepreis € 790,- EZ-Zuschlag € 110,-

6-Tagesfahrt vom 13.09. – 18.09.2016

► **Goldener September im Raurisertal – Berge, Seen und Almen im Salzburger Land**

Fahrt im modernen Reisebus, Kofferabholservice, Frühstück am Anreisetag, 5 Übernachtungen mit HP als 5-Gang-Menü, abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm inklusive, 4-Sterne-Hotel mit Hallenbad und Wellness.



Reisepreis € 645,- EZ-Zuschlag € 30,-

8-Tagesfahrt vom 18.09. – 25.09.2016

► **Auf den Spuren der Hugenotten – Studienreise über Genf in die westliche Provence**

Fahrt im modernen Reisebus, Kofferabholservice, Frühstück Anreisetag, durchgehende Reiseleitung ab/bis Frankfurt durch Herrn Frey (Pfarrer im Ruhestand), vielseitiges Ausflugsprogramm – Eintritte sind inklusive, Unterbringung in landestypischen Mittelklassehotels mit HP.



Reisepreis € 1.285,- EZ-Zuschlag € 230,-

Reiseveranstalter



Bott-Touristik

Buchungen und Info:

Adolfstraße 45

60528 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 67 67 51

Telefax: (069) 670 17 46

eMail: info@bott-touristik.de

Internet: www.bott-touristik.de